



## BUND Niedersachsen: Newsletter Januar 2017

Liebe Naturschutzfreunde,

die große „Wir haben es satt“-Demo steht vor der Tür! Sie sind alle herzlich eingeladen, am Samstag nach Berlin zu kommen, um für eine bäuerlich-ökologische Landwirtschaft und eine faire, umwelt- und tiergerechte Agrarpolitik mit uns auf die Straße zu gehen. Ihre Teilnahme ist wichtig! Im Wahljahr 2017 wird entschieden, ob weiterhin eine Industrialisierung der Landwirtschaft vorangetrieben wird. Oder ob zukünftig die regionale Landwirtschaft und der Tier- und Umweltschutz gefördert werden. Deshalb kommt es drauf an, in Berlin Flagge zu zeigen. Jeder einzelne Bürger zählt!

Wie Sie sich noch im Umweltschutz engagieren können und was sich in den vergangenen Wochen alles bewegt hat, erfahren Sie in unserem Newsletter. Viel Spaß bei der Lektüre!

Viele Grüße vom BUND Niedersachsen  
Dr. Tonja Mannstedt

### Inhalt

- Konzernatlas 2017: Stärkere Kontrolle im Agrarbereich erforderlich
- Bitte mehr Abstand halten!
- Torffreier Traumgarten
- Gegen Vogelschlag an Glas
- Unser Kulturtipp: So heiss gegessen wie gekocht
- Pressemitteilungen
- Termine

### Konzernatlas 2017: Stärkere Kontrolle im Agrarbereich erforderlich

Immer weniger Konzerne bestimmen weltweit über einen immer höheren Anteil der Lebensmittelerzeugung und Ernährung - zum Nachteil von Kleinbäuerinnen und -bauern, Landarbeiterinnen und -arbeitern sowie der regionalen Lebensmittelversorgung. Das zeigt der neue „Konzernatlas 2017“, eine Zusammenstellung von Fakten und Grafiken zur Agrarindustrie. Die Herausgeber - Heinrich-Böll-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Oxfam Deutschland, Germanwatch und Le Monde Diplomatique - warnen davor, dass die laufenden Konzentrationsprozesse im Agrarsektor die 2015 beschlossenen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen gefährden und fordern stärkere Kontrollen im Agrar- und Ernährungsbereich.

Fünf der 12 kapitalintensivsten Übernahmen börsennotierter Konzerne in 2015 und 2016 fanden im Agrar- und Ernährungsbereich statt. Inzwischen





kontrollieren lediglich vier Großkonzerne rund 70 Prozent des Welthandels mit Agrarrohstoffen. In Deutschland decken vier Supermarktketten 85 Prozent des Lebensmitteleinzelhandels ab. Finden die weiteren derzeit geplanten Mega-Fusionen statt, würden nur drei Konzerne mehr als 60 Prozent des globalen Marktes für kommerzielles Saatgut und für Pestizide beherrschen. Mit dem Konzernatlas 2017 möchte der BUND eine breit geführte gesellschaftliche Debatte zu diesen Entwicklungen anstoßen. Den Atlas können Sie [hier](#) herunterladen.



### Bitte mehr Abstand halten!

Die niedersächsische Landesregierung novelliert derzeit ihr Naturschutz- und Wassergesetz. Die Naturschutzverbände wurden aufgerufen, die Neuregelungen zu kommentieren. Der BUND begrüßt, dass mit der Novellierung Regelungen im Niedersächsischen Wassergesetz angepasst und damit Rechtsunsicherheiten beseitigt werden. Beim Umweltschutz bleibt die Novelle jedoch deutlich hinter den gesetzlichen Möglichkeiten zurück, die die europäische Wasserrahmenrichtlinie geboten hätte. Dies betrifft beispielsweise die Gewässerrandstreifen, die eine zentrale Rolle beim Gewässerschutz spielen: Um die gesundheitsgefährdende Belastung durch Nitrat, Phosphat und Pflanzenschutzmittel in den niedersächsischen Gewässern zu reduzieren, ist aus Sicht des BUND eine Pufferzone von mindestens 10 Metern zwischen Acker und Gewässer erforderlich. Vorgeschrieben werden derzeit nur 5 Meter.

Zudem fordert der BUND den Landesgesetzgeber auf, ein wasserrechtliches Verbot des Frackings einzuführen. Auch vermisst der Umweltverband im Wassergesetz Vorgaben zum Umgang mit Niederschlagswasser, das von bebauten Flächen abfließt. Angesichts des Klimawandels und der drohenden Trockenheit müssen dringend Maßnahmen zur Speicherung von Niederschlägen im Winterhalbjahr sowie von Starkregenereignissen während der Vegetationsperiode getroffen werden.



### Torffreier Traumgarten

Die BUND-Kreisgruppe Cuxhaven hat gemeinsam mit dem BUND Niedersachsen das neue Gartenprojekt „Traumgarten – torffrei“ gestartet. Ziel des einjährigen Vorhabens ist es, die Vorteile des torffreien Gärtnerns bekannter zu machen und Bürgern Mitmachangebote in ihrer Region zu bieten. Auf einem vom BUND



gepachteten Grundstück in Hechthausen können die Hobbygärtner den Umgang mit der Schwarzerde-Kulturtechnik lernen. Dazu stellt die BUND-Gruppe drei Hochbeete zur Verfügung, an denen Erfahrungen mit Kompost, Gartenerde und Terra Preta gewonnen und miteinander verglichen werden. Vorträge und Workshops sowie eine betreute Kindergruppe runden das Programm ab. Interessierte sind herzlich eingeladen, beim Schaugarten Hechthausen mitzuwirken. Sie können sich an die Projektleiterin Eleonore Lemke von der BUND-Gruppe Cuxhaven wenden: [leonore.lemke@bund.net](mailto:leonore.lemke@bund.net).



Das Vorhaben ist eingebettet in das mehrjährige Förderprojekt „Terra Preta in Niedersachsen“ des BUND-Landesverbandes, das Terra Preta als eine Form der ressourcenschonenden Gartenbewirtschaftung etablieren möchte – zum Schutz der bedrohten heimischen Moore. Es wird von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gefördert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#) im Netz.

### Gegen Vogelschlag an Glas

Millionen von Vögeln verunglücken jedes Jahr in Deutschland durch Kollisionen mit Glas. Damit sind Glasflächen an Gebäuden eines der größten Vogelschutzprobleme unserer Zeit. Der BUND Landesverband Nordrhein-Westfalen hat ein neues Projekt gegen den täglichen Unfalltod von Vögeln ins Leben gerufen. Durch einfache Maßnahmen wie Klebefolien mit Punkte- und Streifenmuster, Gardinen, Jalousinen oder kreativen Glasmalereien lassen sich bereits im Eigenheim Kollisionen an Fensterscheiben verhindern. Auch für Mehrfamilienhäuser und Bürogebäude gibt es praktikable und optisch ansprechende Lösungen. Die bekannten Vogelsilhouetten helfen hingegen nicht gegen Vogelschlag an Glas.

Einen guten Überblick finden Sie im Netz auf den [Seiten des BUND NRW](#). Erhältlich ist dort auch eine [Broschüre](#) zum Thema.

Jedes Jahr müssen 18 Millionen Vögel sterben,  
weil sie Glas nicht als Hindernis erkennen.



Helfen Sie uns dabei, das Vogelsterben zu stoppen!

[www.vogelsicherheit-an-glas.de](http://www.vogelsicherheit-an-glas.de)



### Unser Kulturtipp: So heiss gegessen wie gekocht

Das Wort "Kohleausstieg" kommt im Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung nicht vor. In voller Kenntnis der Auswirkungen der Erderwärmung hält sie an der Kohle als Energielieferanten fest. Diese und andere Missstände in unserem Land nimmt die **Berliner Compagnie** zum Anlass, um unterhaltsame, aber auch



nachdenkliche Theaterstücke auf die Bühne zu bringen: Vom Kampf gegen Ceta und TTIP über Umweltkatastrophen bis hin Klimaflüchtlingen und Glaubenskriegen reicht das Themenspektrum der aktuellen Theaterstücke. Auch in 2017 ist das Ensemble wieder unterwegs, um sich für Frieden und Gerechtigkeit stark zu machen und Menschen ins Gespräch zu bringen.

Mehr Informationen unter [www.berlinercompagnie.de](http://www.berlinercompagnie.de).



## Pressemitteilungen

- **Torffreier Traumgarten - BUND startet neues Terra Preta-Projekt in Cuxhaven** (16. Januar 2017)
- **Bitte mehr Abstand halten! BUND Niedersachsen fordert Nachbesserungen in der Novelle zum niedersächsischen Wassergesetz wie breitere Gewässerrandstreifen** (13. Januar 2017)
- **Keine Ölbohrungen im Nationalpark Wattenmeer - BUND Niedersachsen fordert Ministerpräsident Stephan Weil auf, die Erkundungserlaubnis an die Deutsche Erdöl AG zu widerrufen** (12. Januar 2017)
- **Schatztruhe Obstgarten - BUND startet Veranstaltungsreihe zu kulturhistorischen Gärten** (03. Januar 2017)

## Termine

### Wir haben es satt!

Hunderte Bäuerinnen und Bauern mit ihren Traktoren und Tausende Bürger\*innen aus ganz Deutschland und Europa kommen an diesem Samstag nach Berlin zur Demonstration "Wir haben es satt!". Sie fordern:

- **Bauernhöfe statt Agrarindustrie!** Nein zu Steuermilliarden für Agrar- und Chemieindustrie, Großgrundbesitz und Tierfabriken
- **Gesundes Essen!** Nein zu Pestiziden, Mega-Mastanlagen und übermäßigen Gülleeinsatz.
- **Demokratie statt Konzernmacht!** Nein zu TTIP, Ceta und anderen Freihandelsabkommen und zu miserablen Erzeugerpreisen.



Ist auch Ihnen eine Neuausrichtung der Landwirtschaft wichtig? Dabei seien Sie in Berlin dabei. Und nutzen Sie zur Anreise die Mitfahrborse des Aktionsnetzwerkes. Es sind noch zahlreiche Plätze in den Bussen frei! Einfach [hier](#) nachschauen. Informationen zur Route und zum Programm finden Sie [hier](#) auf den Seiten von BUND Deutschland. Die Demo startet um 12 Uhr auf dem Potsdamer Platz in Berlin.



## Weitsicht für die Nordsee

Die überhöhte Nährstoffanreicherung ist eines der schwerwiegendsten ökologischen Probleme der deutschen Nordsee. So lautet die vorläufige Bewertung, die Bundesregierung und die Küstenländer im Rahmen der EU-Meeressstrategie-Rahmenrichtlinie vorgenommen haben.

Meeresschutz kann nur gemeinsam mit allen beteiligten Akteur\*innen gelingen. Wir möchten deshalb im Rahmen eines Regionalforums mit dem Titel "Weitsicht für die Nordsee: Trübe Aussichten? - Nährstoffeinträge belasten unsere Gewässer!" die Belastungen der Nordsee mit Nährstoffen erörtern und Lösungsansätze diskutieren – für einen langfristigen Schutz der Meere.



**Dienstag 7. Februar 2017, 10 – 16.30 Uhr**  
Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg

### Weitere Infos und Anmeldung

## Schatztruhe Obstgarten

Der BUND Niedersachsen hat im Januar eine Veranstaltungsreihe zu kulturhistorischen Gärten gestartet. Den Auftakt bilden Vortragsabende in verschiedenen niedersächsischen Klöstern, um der Öffentlichkeit die Bedeutung von denkmalgeschützten Gärten und Kloostergärten zu vermitteln und Menschen für deren Erhalt und Pflege zu gewinnen. Sabine Washof und Michael Ruhnau, Experte für alte Obstsorten vom Pomologen-Verein, skizzieren dabei die Entstehung von Kloostergärten und beschreiben in Worten und Bildern den Wert, den diese Oasen für Flora, Fauna und Menschen haben. Die Infoveranstaltungen sind öffentlich und finden jeweils ab 19:00 Uhr statt am:



- Donnerstag, 19. Januar 2017 im Kloster Mariensee
- Donnerstag, 26. Januar 2017 im Kloster Wülfinghausen
- Donnerstag, 02. Februar 2017 im Kloster Amelungsborn

Die Veranstaltungsreihe ist Teil des neuen Förderprojektes „Schatztruhe kulturhistorische Obstgärten“, das der BUND Landesverband Niedersachsen in den nächsten zweieinhalb Jahren zusammen mit dem Niedersächsischen Heimatbund durchführt. Im weiteren Jahresverlauf sind Obstbaumschnittkurse, vogelkundliche Exkursionen, Kochkurse mit Obst von Streuobstwiesen und Apfeltage geplant. Alle Termine für 2017 und nähere Informationen zum Projekt „Schatztruhe kulturhistorische Obstgärten“ finden Sie unter [www.bund-niedersachsen.de](http://www.bund-niedersachsen.de).



## Weitere Termine im Überblick

- 24. Januar 2017: **Obstbaumschnittkurs, Breidings Garten**
- 26. Januar 2017: **Projektvorstellung: Schatztruhe kulturhistorische Obstgärten, Kloster Wülfinghausen**
- 28. Januar 2017: **Ehrenamtlicher Moorpflge Einsatz, Diepholzer Moorniederung**
- 11. Februar 2017: **Ehrenamtlicher Moorpflge Einsatz, Diepholzer Moorniederung**
- 18. Februar 2017: **Obstbaumschnittkurs, Breidings Garten**

Mehr zu den Terminen finden Sie [hier auf unserer Website](#).

---

## Impressum

Herausgeber: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Niedersachsen e.V.

Goebenstraße 3a, 30161 Hannover, Tel. 0511 / 96569 - 0, [bund.nds@bund.net](mailto:bund.nds@bund.net)

Redaktion: Dr. Tonja Mannstedt, Dr. Ruth Paschka

Bildquellen: BUND, soweit nicht anders benannt

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine **Nachricht**.

